

Tagesordnung für die 25. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 26. 3. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Optimismus und Pessimismus

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mal mit einem der Vorsitzenden zusammen, mal alleine schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 12. 11. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Herr Ishimura**)
- B. Themen für den 5. 11.: **Frau Hata** und **Frau Kimura**
- C. Informationen für den 29. 10.: **Frau Hata** und **Herr Ishimura**
- 25 D. Methoden für den 22. 10.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- 30 A. 25-33 „Optimismus und Pessimismus“ (2 S.) von Taishi KOBAYASHI (2016)
- B. „Direkt aus Europa“, Nr. 453, S. 10 – 28: „Melancholie“
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Kommen Sie zu Verabredungen immer pünktlich? Oder oft zu früh oder zu spät? Hat das etwas mit Ihrem Optimismus oder mit Ihrem Pessimismus zu tun?“, „Bestellen Sie sich, wenn Sie in einem Restaurant zu Abend essen wollen, immer einen Tisch? Oder denken Sie, da wird wohl noch einer frei sein, und wenn nicht, könnten Sie in einem andern Restaurant bestimmt auch gut essen, in dem noch ein Tisch frei ist?“, „Haben Sie immer mehr Geld bei sich, als Sie brauchen? Oder nehmen Sie nur so viel Geld mit, wie Sie auszugeben vorhaben?“, „Überlegen Sie sich, wenn Sie eine Reise planen, was Sie wo von wann bis wann machen wollen? Was hat das mit Optimismus zu tun?“, „Denken Sie, daß Sie ein Optimist sind? Oder ein Pessimist? Wann? Warum (nicht)?“, „Kennen Sie jemanden, der Ihrer Meinung nach vieles im Leben zu optimistisch oder zu pessimistisch sieht?“, „Wären Sie lieber optimistischer? Warum?“, „Haben Sie unterwegs schon mal plötzlich gedacht, Sie hätten vielleicht die Tür nicht abgeschlossen? Was haben Sie da gemacht?“, „Achten Sie darauf, was Sie um Ihrer Gesundheit willen lieber nicht essen sollten?“, „Denken Sie, Japaner sind zu optimistisch, weil sie nach der Katastrophe von 2011 Atomkraftwerke wieder eingeschaltet haben? Oder denken Sie, die Leute, die gegen Akws protestieren, sind zu optimistisch, weil sie denken, daß man auch ohne Atomkraft genug Strom produzieren kann?“, „Haben Sie schon mal an einer Demonstration teilgenommen? Denken Sie, wer zu Demonstrationen geht, ist zu optimistisch?“, „Denken Sie, in 30 Jahren wird man in einer besseren Welt leben? Warum denken Sie das?“, „Denken Sie, daß es in Japan besser wird? Warum? Wenn nein, haben Sie schon daran gedacht, irgendwann aus Japan wegzuziehen? Wohin?“, „Was denken Sie, in welchem Alter Sie wohl sterben werden? Warum denken Sie das?“, „Denken Sie, daß sich die meiste Mühe tatsächlich lohnt? Oder denken Sie, daß man sich allzu oft vergebens müht? Seit wann sind Sie dieser Meinung?“, „Wünschen Sie ernsthaft allen Menschen, daß sie irgedwann glücklich werden? Oder denken Sie, so etwas ist zu unwahrscheinlich, um das ernsthaft zu wünschen?“, „Denken Sie, Sie sind ein Mensch mit einer besonders großen Begabung? Warum (nicht)?“, „Denken Sie, was man ist, ist fast ganz von den Genen bestimmt?“, „Versuchen Sie schon mal etwas Neues zu lernen,

weil sie glauben, es gibt vielleicht noch etwas, wofür Sie besonders geeignet sind?“
„Versuchen Sie, um Ihrer Gesundheit willen alles positiv zu betrachten? Versuchen Sie auch mal, etwas negativ zu betrachten? Wobei? Wenn Sie Lust haben, sich etwas Teures zu kaufen?“, „Denken Sie, daß Sie vielleicht einen besseren Partner hätten finden können? Warum (nicht)?“, „Denken Sie oder haben Sie mal gedacht, daß eins Ihrer Kinder ein Genie ist?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Hata**. (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
- Frau Balk** (**Frau Hata**) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk** (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata**. .. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Honda wundert sich darüber, daß in Deutschland viele junge Leute politisch ziemlich aktiv sind und zu Demonstrationen auf die Straße gehen. Er denkt, daß alles so kompliziert ist, daß man, wenn man erst wenig Lebenserfahrung hat, sich nicht sicher sein kann, daß man manches völlig richtig sieht. Herr Balk erklärt ihm, warum viele trotzdem für ihre Meinung einstehen, und sagt auch, daß junge Deutsche heutzutage großes Vertrauen in die Wissenschaften haben: Sie sind, was den Wert wissenschaftlicher Erkenntnisse angeht, sehr optimistisch. Herr Honda und Herr Balk sprechen auch darüber, wie positiv sie die Zukunft junger Generationen sehen.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Hata**) und **Herr Honda** (**Frau Kimura**) (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Frau Hata**) und **Herr Honda** (**Herr Satô**). (14.15)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda hat Frau Balk mal erzählt, daß sie auf ein großes Erdbeben gut vorbereitet sind: Sie haben einen Wochenvorrat an Lebensmitteln und Wasser, eine tragbare Toilette und 3 Helme. Frau Balk hat sich darüber sehr gewundert. Sie hat großen Vertrauen in den Staat und denkt, daß man so etwas gar nicht braucht, denn wenn etwas passiert, kann man in eine Notunterkunft gehen, und da wird man einander helfen. Sie sprechen über die Vorbereitungen auf den Fall einer Katastrophe und die optimistische Einstellung, daß einen mal nützen wird, was man zur Vorbereitung auf so einen Fall getan hat, oder daß man sich auf seine Nachbarn, die Stadtverwaltung und den Staat verlassen kann.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk** (**Herr Satô**) und **Frau Honda** (**Frau Kimura**) (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk** (**Herr Satô**) und **Frau Honda** (**Frau Hata**). (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog

Herr Itô ist 30. Er hat Germanistik studiert und arbeitet bei der Export-Firma, bei der auch Herr Balk arbeitet. Er hat seit einem halben Jahr eine feste Freundin. Vor einer Woche hat ihm sein Chef vorgeschlagen, ihn zum 1. Oktober nach Deutschland zu versetzen. Jetzt überlegt er sich, ob er diesen Vorschlag annehmen soll. Er muss sich

- e) Woran erkennt man Optimisten bzw. Pessimisten?
f) Wer sollte lieber Optimist bzw. Pessimist sein? Der Regierungschef? Der Chef einer Firma?
g) Sollten Lehrer Optimisten sein? Und Eltern?
5 h) Ist es besser, sich als Optimist von Schlimmem überraschen zu lassen, als sich als Pessimist schon lange vorher darauf einzustellen?
i) Was hält man von jemandem, der meist optimistisch bzw. pessimistisch ist?
j) Wer hat öfter Erfolg: Optimisten oder Pessimisten?
k) Wer ist eher der Meinung, wenn man optimistisch ist, gelingt einem fast alles:
10 Deutsche oder Japaner?
l) Wer erwartet von anderen mehr Optimismus: Deutsche oder Japaner?
m) Wer erwartet von anderen mehr Pessimismus: Deutsche oder Japaner?
n) Wobei stört Pessimismus anderer Deutsche besonders? Und Japaner?
o) Wobei stört Optimismus anderer Deutsche besonders? Und Japaner?
15 p) Wer ist optimistischer, wer nur um des hohen Gehalts willen eine langweilige Arbeit macht und von einem schönen Leben als Rentner träumt, oder wer um der Freude an die Arbeit willen schlecht bezahlte Arbeit macht? Was sagt man als Deutscher? Und Japaner?
q) Wer hat eher das Gefühl, sein Leben selber bestimmen zu können: Deutsche oder
20 Japaner?
r) Wer ist optimistischer: junge, ältere oder alte Leute?
s) Wer glaubt an Wunder: Deutsche oder Japaner?
t) Für wen ist es wichtiger, so zu leben, daß er jederzeit zu sterben bereit ist?
2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!
25 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für die Gesprächsthemen:

- 30 a') Pessimismus als Vorbeugung gegen Enttäuschungen
b') sich auf das Schlimmste vorbereiten und das Beste erhoffen
c') Vor- und Nachteile von Optimismus und Pessimismus
d') Vorfreude, Vorsorge, Freude und Enttäuschung
e') Optimismus, Pessimismus und Realismus
35 f') sich zu Optimismus verpflichtet fühlen
g') gesundheitliche Folgen von Optimismus und Pessimismus
h') Optimismus und Pessimismus in der Politik
i') Hypochondrie, Melancholie und Euphorie
j') weiser Verzicht aus Pessimismus n') der Wunsch, keine Kinder zu bekommen
40 k') Hoffnung und Verzweiflung o') der Wetterbericht
l') Macht Nachdenken pessimistisch? p') Glücksspiel
m') der Wunsch, nur ein Kind zu bekommen q') das Entschluß zu heiraten
1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Satô) . (17.40)
2.) Kommentare dazu
45 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
50 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Kimura) (18.35)
12.) Kommentare dazu
13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Hata und Frau Kimura (18.40)
55 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

1.) verbessern

60 XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 15. 3. 2022

Takahiro Sato
(Takahiro Satô)

Takahiro Sato
(Takahiro Satô)
i. A. von Kaoru Kimura